Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaupengasse No. 385.

No. 192. Mittwoch, den 19. August 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. August 1846.

Der General Herr von Below nebst Familie aus Rutzau, Frau Partikulier v. Javken nebst Familie aus Julienfelde, die Herren Kaufleute H. Kayser aus Cöln, O. Gordau aus Breslau, Herr Gutsbesitzer F. Fernow aus Wehlau, Herr Apotheker H. Richter aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Lehrer Herrmann Schumacher und Herr Partikulier Emil Farmer nebst Fräulein Schwester aus Königsberg, Herr Kaufmann Adrian Amsberg aus Stettin, Herr Techniker Ferdinand Lange aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Frau Landräthin von Kleist nebst Fräulein Tochter aus Rheinfeld, die Herren Rittergutsbesitzer von Kalkstein nebst Familie aus Klonofken, v. Hamski aus Plock, Dressler aus Königsberg, Herr Studiosus St. Pierre aus Culm, log. im Hotel d'Oliva. Herr Zimmermeister G. Albrecht nebst Frau Gemahlin aus Stuhm, Herr Conditor E. Flitsch aus Riesenburg, Frau Gräfin E. von Platen aus Wilna, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Gebrüder Senger aus Elbing, Herr Professor Gildemeister nebst Tochter aus Eldena, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Daniel Freistadt, Moses Freistadt und Madame Rosenstock nebst Töchter aus Putzig, Herr Kaufmann Prawczicky nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. **Post-Dampfschifffahrt**

zwischen Stettin und St. Petersburg.

In Gemäßheit der mit der Kaiserlich Russischen Ober-Post-Behörde getroffenen Vereinbarung werden die Fahrten der beiden Post-Dampfschiffe „Nicolai I." und „Wladimir" vom 1. August bis zum Schlusse der diesjährigen Navigation folgendermaßen stattfinden:

Von Swinemünde nach Kronstadt.
Nach neuem Styl.

Sonnabend,	den 1.	August	der	Wladimir,
Sonnabend,	= 8.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 15.	=	=	Wladimir,
Sonnabend,	= 22.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 29.	=	=	Wladimir,
Dienstag,	= 8.	September	der	Nicolai I.,
Dienstag,	= 15.	=	=	Wladimir,
Sonnabend,	= 26.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 3.	October	=	Wladimir,
Dienstag,	= 13.	=	=	Nicolai I.,
Dienstag,	= 20.	=	=	Wladimir,
Sonnabend,	= 31.	=	=	Nicolai I.,
Sonnabend,	= 7.	November	=	Wladimir.

Die Abfahrt aus Swinemünde findet Abends spät statt. Das Fluß-Dampfboot, welches die Reisenden von Stettin nach Swinemünde führt, geht aus Stettin an den obigen Tagen Mittags ab.

Von Kronstadt nach Swinemünde.
Nach neuem Styl.

Sonntag,	den 2.	August	der	Nicolai I.,
Sonntag,	= 9.	=	=	Wladimir,
Sonntag,	= 16.	=	=	Nicolai I.,
Sonntag,	= 23.	=	=	Wladimir,
Sonntag,	= 30.	=	=	Nicolai I.,
Mittwoch,	= 9.	September	der	Wladimir,
Mittwoch,	= 16.	=	=	Nicolai I.,
Sonntag,	= 27.	=	=	Wladimir,
Sonntag,	= 4.	October	=	Nicolai I.,
Mittwoch,	= 14.	=	=	Wladimir,
Mittwoch,	= 21.	=	=	Nicolai I.,
Sonntag,	= 1.	November	=	Wladimir,
Sonntag,	= 8.	=	=	Nicolai I.

Die Abfahrt aus Kronstadt erfolgt in aller Frühe.

Das am 31. October, so wie das am 7. November aus Swinemünde abgehende Dampfschiff wird direct nach Kronstadt bestimmt. Beide Schiffe sind aber nicht verpflichtet, weiter als bis Reval zu gehen, wenn die Witterung die Fahrt bis Kronstadt nicht gestattet. Sollte die Schifffahrt im Finnischen Meerbusen schon Anfangs November unterbrochen werden, so fällt die letzte Fahrt des Wladimir am 1. November von Kronstadt nach Swinemünde und am 7. November von Swinemünde nach Kronstadt ganz aus. Ebenso fällt die letzte Fahrt des Nicolai I. am 8. November von Kronstadt nach Swinemünde aus, wenn dieses Schiff, am 31. October von Swinemünde abgehend, nur bis Reval gelangen kann.

Das Passagegeld für die ganze Tour von Stettin oder Swinemünde bis St.

Petersburg beträgt: für den 1. Platz 62 rtl., für den 2. Platz 40 rtl., für den 3. Platz $23\frac{1}{2}$ rtl. Pr. Crt., in welchen Beträgen die Kosten für die Beköstigung excl. Weins auf dem Dampfschiffe zwischen Swinemünde und Kronstadt eindegriffen sind. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte; Familienglieder genießen eine Moderation. Für Privat-Cajüten besteht ein besonderer Tarif. — Ein Wagen mit 4 Rädern 50 rtl., mit 2 Rädern 25 rtl., ein Pferd 50 rtl., ein Hund $5\frac{1}{2}$ rtl. Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 1. August 1846.

General-Postamt.

2. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Einsasse und Schiffer Johann Eduard Schaak aus Hinterthor und dessen Ehefrau Renate geb. Pieper durch einen unterm 27. Juni c. vor uns errichteten Vertrag für ihre am 2. Juli c. durch priesterliche Trauung vollzogene Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 21. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Privatlehrer Cölestin Theodor Gerlach hieselbst hat mit seiner verlobten Braut, der Wittwe Wilhelmine Uffwald geb. Lampe für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes durch den gerichtlichen Vertrag vom 24. Juli d. J. ausgeschlossen, welches bekannt gemacht wird.

Danzig, den 28. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Keller unter dem Stadtgerichts-Hause auf der Pfefferstadt soll in einem

den 2. September c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine, auf 6 Jahre, vom 22. Juni 1847 ab, in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 6. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Mittwoch, den 2. September c., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen in unserm Gerichtsgebäude, Fleischerstraße No. 9., verschiedene Sachen, als: Taschen- und Stuben-Uhren, Meubel, Kleider, Betten, Wäsche rc. öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, von unserm Auktions-Kommissarius Altroggen an den Meistbietenden verkauft werden.

Elbing, den 14. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

6. Den heute Nacht 1 Uhr erfolgten sanften Tod meines lieben Bruders, des Buchhalters Herrn Carl Wilhelm Conrad, im 44sten Lebensjahre an Entkräftung, zeige ich hiemit im Namen seiner hinterbliebenen drei unmündigen Kinder ergebenst an.

D. G. Conradt.

Danzig, den 18. August 1846.

Anzeigen.

7. **Illumination und Konzert**
im
Seebade Zoppot am Kursaale
Mittwoch, den 19. August 1846.

Anfang des Konzerts 6 Uhr Abends, der Illumination des Parks 8 Uhr.
Entree für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr. Voigt.

8. **Donnerstag, den 20 d. M., Konzert, Illumination und große Schlachtmusik** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

9. **Seebad Brösen.**

Heute Konzert von der Winterschen Kapelle bei Erleuchtung des Gartens. Bei dieser Gelegenheit zeige Einem geehrten Publikum ich ergebenst an, daß ich von heute ab täglich Passagiere nach 8 Uhr Abends nach Danzig befördere, wenn mindestens sich sechs Personen vereinigen.

10. Eine Parthie Strohhüte, Hut- und Haubenblumen, Schnürwüsten für Damen, Haubenböden verkauft, um gänzlich damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen, in der Bude mit Stickereien und Weißwaaren,

C. T. Wehrmann aus Sachsen,

unter den Langenbuden, der Pforte des Zeughauses gegenüber und an der Firma zu erkennen.

11. **Gesprengte Feldsteine**

zu dem Preise von Vierzehn Thalern in Danzig am Wasser und von Zwölf Thalern in Neufahrwasser am Wasser, für das Achtel, sind zu haben. Hierauf Reflektirende haben sich in portofreien Anfragen an den Gutsbesitzer Niemeyer auf Steinberg per Kl.-Katz zu wenden.

12. Ein Barbiergehilfe findet sofort Condition bei Schippke, Wollweberg.

13. Eine Landwirthin zu erfragen altst. Graben 1293. im Gesindebureau.

14. Es hat sich Sonnabend, den 15. August, eine grau und braungefleckte Hühnerhündin, mit langem Behange, auf den Namen Neta hörend, verlaufen. Wer dieselbe nach dem Kais. Russ. General-Consulat bringt, erhält eine angemessene Belohnung. —

15. Ein gesittetes Mädchen sucht i. ein. Laden e. Unterk. Z. erfr. Fleischerg. 99.

16. Eine weiß und braune, bunte Wachtelhündin mit messing. Halsbande, mit dem Namen Ehmke gez., hat sich verlaufen; wer dieselbe Ketterhagschegasse No. 113. bei Boldt abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

17. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat das Bäcker-Geschäft zu erlernen kann sich melden Fleischergasse No. 77.

18. Ein Ladenlokal, zum Material-Geschäft, wo möglich mit Schankgerechtigkeit verbunden, wird zum October zu miethen gesucht. Adressen unter I. 3. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. Ein Bursche kann sich zur Erlernung der Bäckerei melden Sandgrube 465.

20. Mein Haus unter den niedern Lauben No. 82., in der Nähe der Pfarrkirche, worin eine Reihe von Jahren eine Material- und Schnitt-Waaren-Handlung mit gutem Erfolge betrieben worden ist, steht zum Verkauf, und ist vom 15. October d. J. ab zu beziehen.

Kaufliebhaber mögen sich in meiner Wohnung Schuhgasse No. 243. melden.

Marienburg, den 12. August 1846. George Wichmann.

21. Eine in der feinen Küche erfahrene Landwirthin und ein Ladenmädchen, beide mit gut. Zeugn. versehen, sind Sandgrube im Vermiethungs-Büreau zu erfrag.

22. Glacée-Handsch. werd. stets nur am schönst., geruchlos, dauerhaftest., schnellst. u. billigst., i. all. Farb. gewasch. u. gefärbt Graueng. 902., d. 2te Haus v. d. Fleischbänk.

23. G. Klavierunterricht, 16 Stund. für 1 rtl., wird erth. Näheres Burgstr. 1616.

24. Ein Handlungsgehilfe fürs Material-Geschäft, der noch in Condition steht und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht vom 1. October eine andere Condition. Zu erfragen Poggenpfuhl No. 209.

25. In diesen Tagen treffen hier einige Kahn-Ladungen **Bromberger Mauersteine**, sehr guter Qualität, ein. Näheres Ankerschmiedegasse No. 164., im Comtoir.

26. Es ist mir ein schwarzer Ziegenbock fortgekommen. B. Fischer, Gelbgießermeister, altstädtschen Graben No. 1317.

27. Sonntag Abend ist auf dem Wege von Langfuhr durch's Jakobsthor nach der Häkergasse eine schwarze Taffet-Marquise verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Langgasse No. 408. gegen eine Belohnung abzugeben.

28. Hundegasse No. 354. ist eine Comtoir- und Vorstube billig zu vermiethen. D. Näh. Fraueng. 893. Auch ist daselbst ein Fortepiano zu verkauf. od. zu verm.

29. Ein Mädchen von einigen zwanzig Jahren, welches die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen und Clavierspielen kann, auch in der Wirthschaft behilflich sein soll, findet sofort ein Unterkommen. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter B. D. an.

30. Es werden Hauben gut gewaschen u. gemacht f. 1 Sgr., auch werd. Damenkleider in u. außer dem Hause auf's billigste verfertigt St. Jacob No. 939., 2 Tr. h.

31. Ein junges Mädch. anständ. Familie wünscht d. Erziehung kl. Kinder, wie auch in der Wirthschaft behilflich zu sein. Nachricht: Sandgrube 455. i. Vermiethungs-Bureau.

32. Ein Mädchen von guter Erziehung wünscht gerne in einem Laden ein Unterkommen. Das Nähere Elisabeth-Straße No. 60. D. Böhnke.

33. Ein ordentlicher Bursche findet sofort ein Unterkommen beim Uhrmacher Jacobsen Wollwebergasse No. 554.

34.



Spazierfahrt nach Hela.

Das Dampfschiff „Danzig" fährt Sonntag, den 23. d., vom Johannisthor um 10 Uhr nach Hela und kehrt Abends vor 9 Uhr wieder zurück. In Neufahrwasser und in Zoppot wird auf der Hin- und Rückfahrt angelegt. Passagiergeld 20 Sgr., nach Zoppot hin und zurück 10 Sgr.

Die Zoppoter Fischer werden die Passagiere à 1 Sgr. in Böten ans Land und hernach auch wieder an Bord befördern.

35. **Calligraphischer Unterricht** in vollständigen Lehr-Cursen von 16 Stunden jeder einzelnen Schriftart.

Der Unterzeichnete beabsichtigt hier Unterricht in der Calligraphie zu ertheilen. Nach seiner ganz einfachen, für jedes Alter fasslichen Lehrmethode werden sowohl Kinder als Erwachsene in oben erwähntem Zeitraume gründlich ausgebildet. Zahlreiche mit Attesten Königl. Behörden und hoher Schuldirectoren versehene Resultate geben hierüber sprechend Zeugniss. Daher erlaubt er sich, Allen, die entweder sich selbst oder ihren Kindern und Pflegebefohlenen in kurzer Zeit – eine für das ganze Leben dauernde, feste, geläufige und für Jedermann leicht leserliche Handschrift zu eigen zu machen wünschen, hiermit ergebenst anzuzeigen: dass Meldungen zur Theilnahme an den einzelnen Lehr-Cursen täglich in seiner Wohnung sattfinden, auch Resultate von seinen Schülern in Augenschein genommen werden können. H. O. Becker,

wohnhaft bei Herrn Lehrer Rathke, Hundegasse No. 312.

36. Ein Herr aus Polen wünscht einen Lehrer um 2 Kindern im Deutschen Unterricht ertheilen zu lassen. Näheres auf Mattenbuden beim Gastwirth Kopitzki.

37. Ein ordentlicher Bursche, welcher auswärts die Gerberei und das Einwalken v. Stiefel-Schäften erlernen will, kann sich melden Frauengasse 837.

38. Eine Schänkerin, 2 Jahr auf einer Stelle, zu erfragen Altstädtschen Graben 1293. im Gesindebureau.

39. Es wird eine ordentliche Mitbewohnerin ges. Zu erfragen Mattenbuden 664.

Vermiethungen.

40. Mattenbuden 286. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

41. Poggenpfuhl No. 393. ist ein freundl. Zimmer an einzelne Personen z. v.
42. Langgasse 407. ist die zweite Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller, von Michaeli ab zu vermiethen.
43. Jopeng. 734. (Sonnenseite) ist die Hange- und Unter-Etage zu vermiethen.
44. Niederfeld No. 120. ist eine freundl., bequeme Wohnung nebst Stallung, Hofraum u. einem Theil des Gartens billig zu vermiethen. Näheres ebendaselbst oder bei Herrn Hohnfeld in Ohra neben der Harmonie.
45. In der Bootsmannsg. No. 1179. ist ein Kramladen nebst Wohngelegenheit sofort oder r. Z. zu vermiethen.
46. Vierten Damm No. 1535., parterre, nach hinten, sind zwei tapez. Zimmer nebst Kammern, Holzgelaß u. Appartement, nöthigenfalls auch mit Küche u. Meubeln zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Tr. hoch.
47. **Karpfenseigen № 1704.**, unweit des neuen Lazareths, sind 2 freundliche Vorder-Stübchen an einzelne Herren zu vermiethen.
48. Ein kl. Ladenlokal, nöthigenfalls mit Wohnung, am frequenten Orte gelegen, ist zu Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere altstädtschen Graben 1287.
49. Pfefferstadt 229. steht zu Michaeli d. J. ein Logis parterre zu vermiethen, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Gesindestube, Keller, Beischlag u. Garten. Das Nähere Ankerschmiedegasse No. 173. in den Morgenstunden.
50. Schmiedeg. 92., hinter dem Brunnen, ist eine meublirte Wohnung z. v.
51. Legenth., Mottlaug. 314., sind 2 fr. Stuben, 1 Küche, eig. Boden z. v.
52. Hundegasse 282. sind 2 Zimmer m. Meub. an ruh. Bew. v. Civil z. verm.
53. **Breitgasse № 1133.** ist die Untergelegenheit mit eigner Thüre zum Handelsgeschäft zu vermieth.; auch wird daselbst eine geräumige Untergelegenheit in der Frauengasse zur Miethe nachgewiesen.

Auctionen.

54. Das einer auswärtigen Liquidations-Masse gehörende Magazin neuer Mobilien, das Breitgasse, Ecke der Goldschmiedegasse No. 1100. während des Dominik-Marktes ausgestellt war, ist durch Handverkauf großentheils geräumt worden. Der Rest desselben soll nun öffentlich versteigert werden und steht hiezu Termin auf

Freitag, den 21. August c., Morgens 9 Uhr,

an Ort und Stelle an, wozu Liebhaber, die einen wohlfeilen und zweckmäßigen Einkauf beabsichtigen, hiemit eingeladen werden. Das Magazin gewährt noch eine Auswahl solider, geschmackvoller mahagoni Mobilien, Polsterwaaren, Trumeaux und Spiegel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55.

Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, 1 neue Fenster-Journaliere, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 20. August c., Mittags 12 Uhr,
auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Montag, den 24. August d. J., sollen in dem Hause Langenmarkt No. 446.
1 großes Kram-Repositorium nebst 2 Thombänken, verschiedene andere Schränke, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Tritte, Leitern, Bettgestelle, Spiegel und andere Mobilien, Fayance, Gläser, Flaschen, vielerlei Küchengeräthe, alte Fensterladen und sonstige nützliche Sachen,
auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. **120 fette Hammel**

werde ich Dienstag, den 25. August c., Vormittags 10 Uhr, zu Scharfenort freiwillig meistbietend verkaufen. Kauflustige belieben sich bei Herrn Conwentz zu St. Albrecht zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

58. Freitag, den 21. August c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich den Obstertrag des dem Mäkler Herrn Meyer gehörigen, zu Schidlitz gelegenen Gartengrundstücks (Weinberg genannt) an Ort und Stelle öffentlich versteigern. Das Obst besteht aus Aepfeln, Birnen, Wallnüssen und ist zur Ausfuhr nach Petersburg geeignet; das Kaufgeld muß im Termine baar erlegt werden. Die Hütung bis zur Abnahme übernimmt Käufer.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

— Neueste —

59. **Sommermäntelchen-Bournous, Mantillen und Visites**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wolff Silberstädter,

Langgasse 512., der Gerhardschen Buchhandlung gegenüber.

60. 80 fette Hammel } auf den Griebiner Wiesen weidend, sind zu verkauf.
33 " Mutterschafe }
Das Nähere vorstädtschen Graben No. 2054., von 7 bis 9 Uhr Morgens.

61. Haltbare Citronen, süße Apfelsinen, Pomeranzen, fremde Limonaden- und Himbeeressenz, engl. Pickels, India Soy, Walnut Ketchup, Anchovies-Essenz, Cajenne-Pfeffer, alle Sorten beste weiße Wachslichte und diverse ächte Mineralwasser, als: schl. Obersalz-, Eger Franz-, Marienbader Kreuz-, Selters-, Geilnauer, Püllnaer und Saidschitzer Bitterbrunnen erhält man billig bei Jantzen Gerberg. 63.

62. Poln. halbe u. ganze Tonnenbände werden billig verkauft Gerberg. 64.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 192. Mittwoch, den 19. August 1846.

63. *Franz Maria Farina,* ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a.R. No. 4711., beehrt sich Einem resp. Publikum die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler in Danzig seit einer Reihe von Jahren eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste von 6 Flasch. 1ster Sorte 1 Rthlr. 20 Sgr., 1 einz. Glas 10 Sgr.
1 " " 6 " 2ter " 2 " 15 " 1 " " 15 "
1 " " 6 " 3ter " 3 " 10 " 1 " " 20 "

64. Die jetzt so beliebten **Cigarren-Guillotinen** empfiehlt
Robert Meding, Breitenthor.

65. Ein neuer, moderner Jagdwagen ist Mattenbuden No. 271. zu verkaufen.

66. Frische Linden-Borke erhielt wieder eine Sendung W. Fast.

67. Engl. Chamotte-Steine (fire Bricks) empfiehlt W. Fast.

68. Frischer Kirschensaft ist zu haben Langgasse No. 365.

69. Zwei moderne birkene Waschtische stehen Hakelwerk No. 808. od. z. verk.

70. **Atlas-Westen,** für die Hälfte des Fabrikpreises, und Creas-Leinwand, 50 Ellen 7 Rthlr., empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse.

71. Eine gr. Parthie Fliesen ist zu haben Goldschmiedegasse 1072. Auch wird daselbst gutes Mittagsessen bereitet.

72. Drei alte brauchbare Oefen sind Langgarten 112. zu verkaufen.

73. Mattenb. 277., 2 Treppen hoch, steht ein alter brauchbarer Ofen z. Verk.

74. **Eine neue Sendung Mützen** für Herren in größter und brillanter Auswahl, ferner: **Knabenkittel,** Cravatten, Schlipse, seidene Hals- u. Taschentücher, Hausschuhe, Necessairs, Hosenträger, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen R. A. Berghold, Langenmarkt No. 500., der Conditorei d. H. Josti gegenüber.

75. 2 Marktbuden nebst Plänen s. bill. z. verk. Naueng. 962.

76. Sorauer Wachslichte, künstliche Wachslichte, Wachsstöcke, Kinderlichte &c. erhielt und empfiehlt H. A. Harms, Langgasse 529.

77. 1 neues modernes mah. Sopha mit 89 Federn ist Mattenb. 271. zu verk.

78. Breitgasse No. 1234. sind 160 Stück 18zöllige Quadratfliesen zu verkaufen.
79. Trockner Bauschutt ist zu haben Langgasse No. 407.

Anzeige.

80. **Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris**

in der großen Arena auf dem Holzmarkte.

Heute, Mittwoch den 19. August,

Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Voltige, Gymnastik und Pferde-Dressur.

Unter den darzustellenden Piecen sind:

Le Quadrille des Mousquetairs,

ausgeführt von 4 Damen und 4 Chevaliers.

Madame Lejars, große Exercitien.

Madame Berg-Cuzent in ihren graziösen Uebungen.

Capitaine,

Schulpferd, geritten von Dem. Pauline Cuzent.

Groteske Exercitien des Herrn Herrmann.

Die Indischen Spiele von Herrn Chaucelet.

Der Englische Schiffsjunge,

volksthümliche Scene von Mad. Lejars.

Freischütz, Arabischer Hengst, vorgeführt von Herrn P. Cuzent.

Herr Charles in seinen Exercitien auf 2 Pferden.

La Course de Marc Aurel,

mit 6 Pferden, ausgef. von Hr. P. Cuzent.

Die Putzmacherinnen und die Studenten.

Komische Ballet-Pantomime vom Theater Port St. Martin zu Paris.

Morgen, Donnerstag den 20. August, ganz außerordentliche Vorstellung zum Benefiz der Mad. Lejars.

Angekommene Fremde d. 18. August 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.

Herr Obrist Leo aus Berlin, Herr Kaufmann Möneit aus Bütow